

Zeitenwende für die Friedenspolitik? Optionen und Handlungsspielräume /

Welche Folgen hat der sicherheitspolitische Kurswechsel des vergangenen Jahres für die friedenspolitische Agenda unserer Zeit? Ist die sicherheitspolitische Zeitenwende auch ein friedenspolitischer Paradigmenwechsel? Das Fokuskapitel beleuchtet zentrale Handlungsfelder und Perspektiven deutscher Friedenspolitik eineinhalb Jahre nach Kriegsbeginn in der Ukraine.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine markiert den Beginn einer neuen friedens- und sicherheitspolitischen Ära: einer Phase, in der die anhaltende militärische Unterstützung für die Ukraine und die zukünftige Verteidigungsfähigkeit Europas im Zentrum stehen. Das im Februar 2022 kurzfristig von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte Paket sicherheitspolitischer Maßnahmen läutet dabei für sich allein keine Zeitenwende ein. Eine Zeitenwende – verstanden als Bruch mit einer alten Ära – muss umfassender verstanden und aktiv gestaltet werden. Jenseits der notwendigen sicherheitspolitischen Neuorientierung sind andere drängende Fragen gesellschaftlicher Transformation untrennbar mit dem Krieg in der Ukraine verwoben. Die Bewältigung der Klimakrise ist nur ein Aspekt, die Förderung der Nachhaltigkeitsziele der VN ein anderer.

Für die Friedenspolitik ist der russische Angriff auf die Ukraine ein herber Rückschlag. Auf absehbare Zeit dürfte der Fokus deutscher Außenpolitik mehr auf der Verteidigung der europäischen Sicherheit in einer neuen Weltordnung liegen als auf der Förderung von Frieden, Stabilität und nachhaltiger Entwicklung in der Welt. Gerade in dieser Situation ist eine starke friedenspolitische Agenda dringend notwendig. Denn: Die im letzten Jahr sichtbare Verengung außen- und sicherheitspolitischer Handlungsräume auf Verteidigungsfähigkeit und Bündnispolitik muss erweitert werden, um langfristige politische Ziele in den Blick nehmen zu können. Der Wiederaufbau und die politische Einbindung der Ukraine, neue Friedens- und Sicherheitsordnungen für Europa und für die Welt, die Frage des gesellschaftlichen Friedens in Deutschland im Lichte der aktuellen Krisensituation – die Liste zentraler (friedens-)politischer Aufgaben ist lang. Das Fokuskapitel beleuchtet die Folgen des Kriegs für zentrale Politikfelder und diskutiert, welche Möglichkeiten es für friedenspolitische Politikgestaltung in dieser schwierigen Situation gibt.

Eine starke friedenspolitische Agenda ist gerade jetzt notwendig